

# Chinas Regulierungen belasten Aktienmärkte

## BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter [btv.at/glossar](https://btv.at/glossar) ausführlich erklärt.

Chinas Regierung hat am Wochenende einige neue Regulierungen angekündigt. Auch wenn diese schon einige Zeit im Gespräch waren, hat die Strenge in der Umsetzung dennoch überrascht. Betroffen sind vor allem Ausbildungsunternehmen, aber auch der IT- und der Immobiliensektor. Der chinesische Aktienmarkt hat darauf mit heftigen Kurseinbrüchen reagiert, weil Investoren fürchten, dass auch andere Sektoren von künftigen Regulierungen betroffen sein könnten.

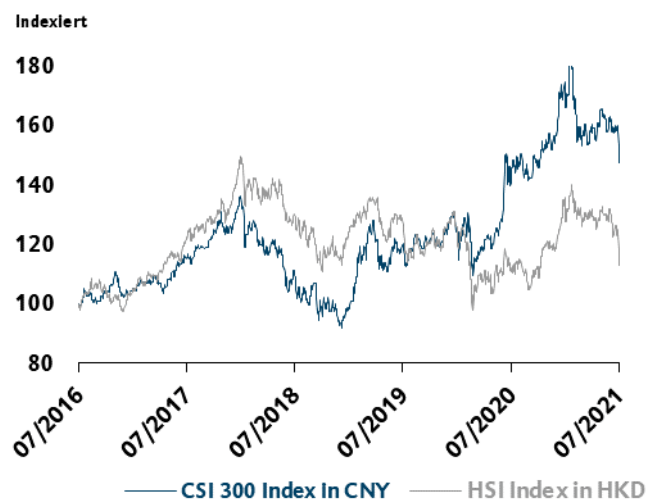
### Chinesischer Aktienmarkt korrigiert heftig

Auf eine Welle neuer Regulierungen hat der chinesische Aktienmarkt heftig reagiert. Wie in der nebenstehenden Grafik ersichtlich haben der chinesische Leitindex CSI 300 sowie der Hang Seng Index spürbar korrigiert. Am stärksten davon betroffen waren Ausbildungsunternehmen, wie zum Beispiel TAL Education oder New Oriental Education, deren Kurse komplett zusammengebrochen sind. Der IT-Sektor zeigt sich im Allgemeinen stark angeschlagen und auch die Immobilienbranche musste deutliche Verluste hinnehmen.

### Chinas Regierung verkündet neue Regulierungen

Die chinesische Regierung hat am Wochenende einige neue Regulierungen verkündet, die in dieser Strenge nicht erwartet wurden. Am stärksten hiervon betroffen war der Ausbildungssektor. Mit dem Ziel, allen eine gute Ausbildung zugänglich zu machen, wurde Unternehmen aus dem Bildungssektor vorgeschrieben, ab sofort nicht mehr gewinnorientiert zu arbeiten. Das bedeutet, dass Unternehmen, die rein in diesem Segment beschäftigt sind, nun praktisch wertlos sind. Börsengänge von privaten Bildungsunternehmen können fortan nicht mehr durchgeführt werden. Auch betroffen von den Regulierungen sind IT-Unternehmen. Um den wachsenden Einfluss weniger großer Technologiekonzerne zu beschränken, wurden strengere Datensicherheitskontrollen eingeführt und Börsennotierungen chinesischer Technologieunternehmen außerhalb Chinas erschwert. Sensible Daten sollen dadurch vor dem Ausland geschützt werden und lediglich nationalen Interessen dienen. Von der Schwächung großer IT-Konzerne erwartet sich die chinesische Regierung eine einfachere Steuerung des chinesischen Marktes sowie bessere Wettbewerbsbedingungen für kleinere Unternehmen. Auch der Immobiliensektor wird, wie von Chinas Entscheidungsträgern angekündigt, in den nächsten Jahren stärkeren Regulierungen unterworfen sein.

### Heftige Korrektur am chinesischen Aktienmarkt



Quelle: Bloomberg; Stand per 28.07.2021. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

Es geht vor allem darum, die hohe Verschuldung von Baugesellschaften und Eigentümern zu verringern. Neben den genannten Beschränkungen sind noch andere Sektoren in geringerem Ausmaß von den gesetzten Maßnahmen betroffen. Das Ausmaß und die Breite der Regulierungen haben demnach die eingepreisten Erwartungen am Markt deutlich überschritten.

### Angst vor neuen Regulierungen steigt

Investoren haben sich nach der Ankündigung der Regierung vor allem aus den betroffenen Sektoren relativ schnell zurückgezogen, wie die jüngste Marktentwicklung zeigt. Unerwartet strenge Regulierungen, von denen verschiedenste Sektoren betroffen sind, haben den Anlegern einmal mehr gezeigt, dass das regulatorische Risiko nicht unterschätzt werden darf. Unsicherheit besteht aktuell,

# Chinas Regulierungen belasten Aktienmärkte

## BTV Marktflash

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter [btv.at/glossar](https://btv.at/glossar) ausführlich erklärt.

dass auch andere sensible strategische Sektoren mit Regulierungen belegt werden könnten. Dazu zählen zum Beispiel der Gesundheits- oder der Mediensektor.

### BTV Ausblick

In der BTV gehen wir davon aus, dass die Anleger das regulatorische Risiko deutlich höher einschätzen werden als zu-

vor. Das dürfte zu einer höheren Aktienrisikoprämie führen, dies bedeutet höhere Kursstände müssen von besseren Unternehmenszahlen gestützt werden. Wir erwarten, dass der gesamte chinesische Markt, und davon insbesondere der Offshore-Markt (für ausländische Investoren zugänglich) in den nächsten Monaten unter anhaltendem Druck stehen wird bis Klarheit herrscht, wie die Regierung weiter vorgehen möchte.

### Haftungsausschluss

Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind. Der Verfasser behält sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben, ausdrücklich vor; Stand: 28.07.2021, 15.00 Uhr.